



Der neue Wochenbericht

KW 17

E.VITA GmbH, Elwerstraße 3, 70372 Stuttgart

www.evita-energie.de



Allgemeine Marktinformationen

Gasprom setzt Gasversorgung in Europa unter Druck

Der ukrainische Fernleitungsnetzbetreiber GTSOU bot am Dienstag die Rekordmenge von 63,7 Mio. Kubikmetern an unterbrechbarer Kapazität am Grenzübergangspunkt Sudzha an der russischen Grenze an. Solange Gazprom keine großen Mengen über seine elektronische Plattform verkaufe, könnte der Konzern mit den kontrahierten Mengen über die Ukraine auskommen. Der Markt hatte teilweise erwartet, dass Gazprom mit den zusätzlichen Kapazitäten seine Gasflüsse nach Europa erhöhen würde. Dass der Konzern jedoch keine zusätzlichen Kapazitäten kaufte, werteten viele als bullishes Signal.

Hohe EU-Kohle Exporte nach Asien

Die Lieferungen aus Kolumbien, Südafrika und Taman verwiesen auf die vereinbarten Kohlelieferungen von Kolumbien, statt von Russland nach China. Russland hatte zuletzt die Exportkapazitäten in Richtung Osten deutlich erweitert. Zudem bestehen in China derzeit Einschränkungen bei der Kohleförderung im Inland, was die Preise in dem Land zuletzt auf deutlich über 100 USD/t getrieben hatte.

Fossile Stromerzeugung

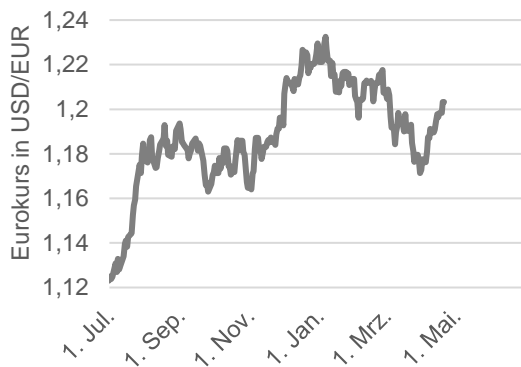
RWE steigerte die Braunkohleverstromung, die Steinkohleverstromung, Gasverstromung und seine Verstromung aus Kernkraftwerken in Deutschland insgesamt um 34%. Die Steigerung erfolgte trotz gleichzeitig deutlich höherer CO₂-Preise. Dagegen sank die Erneuerbaren-Stromerzeugung um 4% zum Vorjahresquartal auf 8,8 TWh. RWE verwies auf schlechtere Windverhältnisse in ganz Europa.

Mehr Sonne und Wind im Juni

Für Mai werden in Nordwesteuropa deutlich kühlere und nassere Bedingungen als zuvor erwartet. Für Juni und Juli zeigten die Prognosen jedoch für alle Regionen wärmere Temperaturen an, sogar überdurchschnittliche Werte werden erwartet. Was das Windaufkommen betrifft, sollte Deutschland im Mai und Juni mehr Wind als üblich sehen. Die Niederschläge sollten in den nördlichen Regionen, einschließlich Deutschland, im Mai und Juni größtenteils über der Norm liegen, während sie im Südosten und Südwesten Europas geringer ausfallen sollten.

Euro & Öl & Kohle

Devisen - Eurokurs



Der Mai ist in der Regel ein starker Monat für den USD/EUR Kurs. Nächste Woche stehen erneut wahrscheinlich positive US-Daten an, was das Thema des Inflationsziel betrifft. Die dritte Welle des Coronavirus und Engpässe in der Produktion dämpfen die wirtschaftliche Erholung. Der Eurokurs notierte zum Handelsschluss der Woche bei 1,2093 USD/EUR.

Öl - Brent Spot



Der Angriff auf einen Öltanker vor der Mittelmeerküste Syriens und die Infektionslage in Indien, Japan und der Türkei führen zu einem festeren Start des Ölpreises in die KW 17. Bullische Impulse setzt derzeit insbesondere die Entwicklung der Lagerbestände in den USA. Dort gab es einen unerwartet starken Rückgang bei den Destillaten. Aktuell wird mit einer höheren Ölnachfrage in China gerechnet.

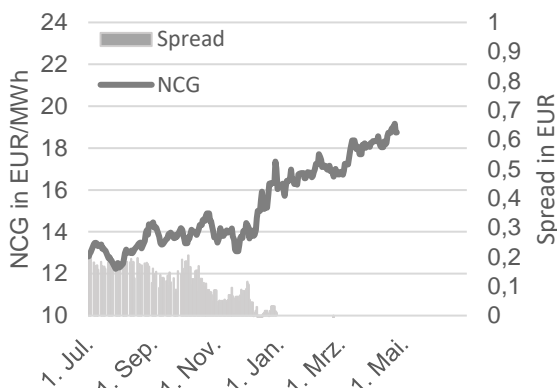
Kohle - API 2 Frontjahr



Die gerade angespannte Corona-Situation in Indien und in Japan setzte die Kohlepreise unter Druck. Dem entgegen wirken derzeit die hohen Gaspreise, eine höhere Stromnachfrage und die Orientierung am festeren asiatischen-pazifischen Kohlemarkt. Die Marktstimmung ist heute neutral. Der Kurs handelte zuletzt bei 75,65 USD/t.

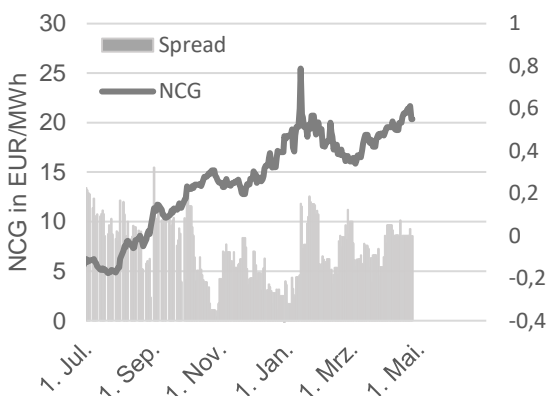
Gas

Gas - NCG Frontjahr und NCG-GPL Spread



Das Frontjahr konnte ein neues High erreichen bei zwischenzeitlich 19,81 €/MWh. Damit handelte Gas insgesamt fester als die CO2 Preise. Analysten zufolge wird der Preis jedoch wieder fallen, sobald Russland mehr Gas in den Markt pumpt. Der Ausblick ist daher weiter leicht bullish. Gazprom hat noch keine zusätzlichen Kapazitäten erworben, deshalb bleibt der Aufwärtstrend bestehen.

Gas - NCG Frontmonat und NCG-GPL Spread



Die Temperaturen liegen etwa 3,5 Grad unter Norm und die Gasspeicherstände, die noch immer für den April auf einen niedrigen Niveau bei 25,4 % liegen und sich nur langsam füllen, haben den Gasmarkt auf ein weiteres Drei-Monats-hoch bewegt, bis auf 21,98 EUR/MWh. Damit wurde der bullische Trend, als Reaktion auf die ukrainische Auktion von Transportkapazitäten, fortgesetzt.

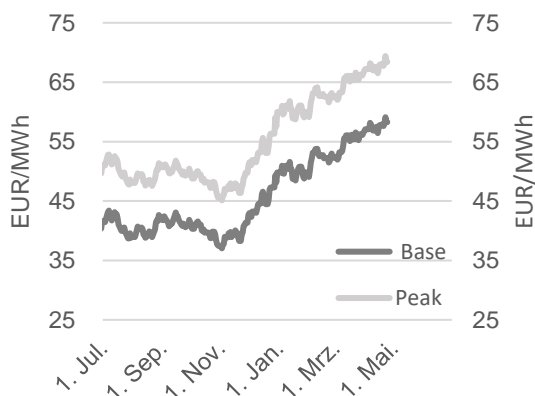
Gas - Spotmarkt



Am Freitag gab es einen Ausfall am norwegischen Gasfeld Troll. Der Day-Ahead notierte zuletzt bei 23,35 EUR/MWh, den höchsten Stand seit dem 12. Januar erreicht hatte. Die Preise sei derzeit auf fast allen Ebenen bullish. Die Gaspreise könnten in der kommenden Woche bei kühlen Temperaturen, leeren Speichern und mit der Aussicht auf mäßig hohe Pipeline-Lieferungen weiter steigen.

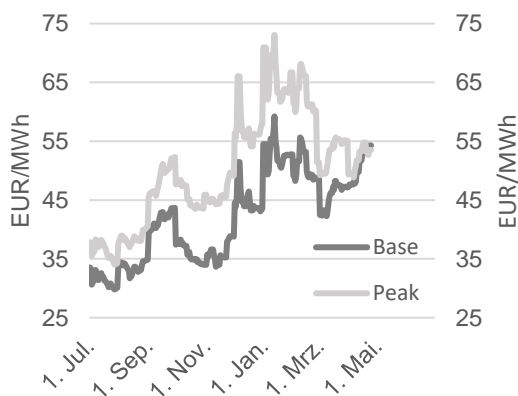
Strom

Strom - Base Frontjahr und Peak Frontjahr



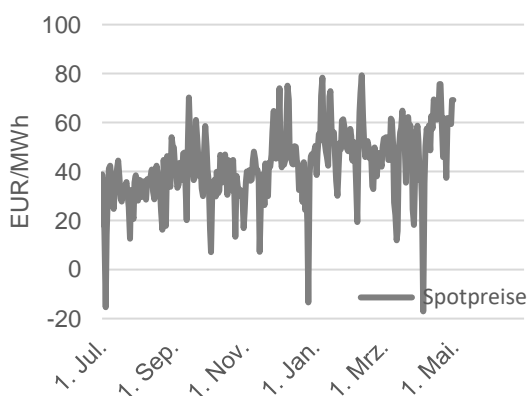
Das Frontjahr im deutschen Strommarkt ist am Freitag zum ersten Mal seit fast 10 Jahren über die Marke von 60,00 EUR/MWh gestiegen. Unterdessen wurden die Strompreise am kurzen Ende auch von den bearishen Wetterprognosen gestützt. Am CO2-Markt ist der Leitkontrakt Dezember 21 unter der Woche bis auf das Rekordhoch von 48,40 EUR/t geklettert.

Strom - Base Frontmonat und Peak Frontmonat



Die Kälte und eine niedrige Grünstromproduktion sollten auch den neuen Frontmonat Juni nächste Woche antreiben. Der Kontrakt ist bis auf 60,50 EUR/MWh geklettert, den höchsten Preis seit seinem Handelsbeginn im Januar. Nächste Woche steigt die Windeinspeisung zeitweise auf über 40 GW und auch die Temperaturen sollten milder werden. Der Ausblick ist damit leicht bullish.

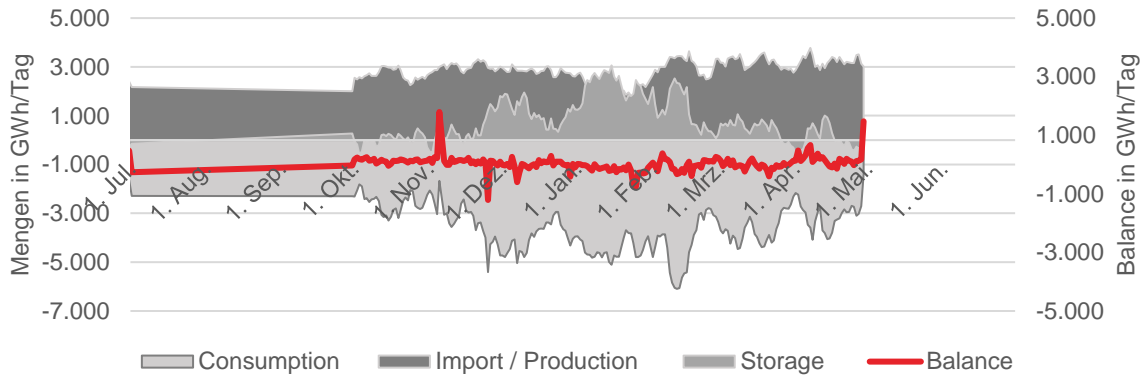
Strom - Spot



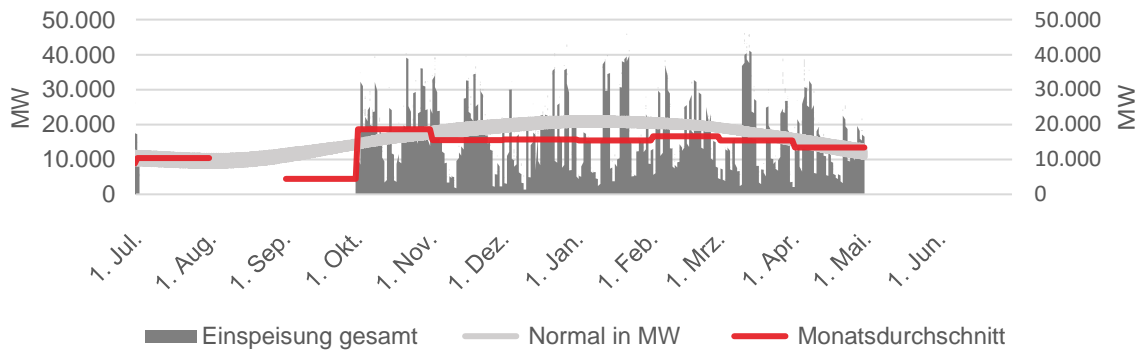
In der Day-Ahead-Auktion fiel der Grundlastpreis um 12,46 EUR auf 56,69 EUR/MWh, während die Spitzenlast um 17,60 EUR auf 52,87 EUR/MWh sank. Für Montag werden wieder höhere Einspeisewerte erwartet. Nächste Woche steigt auch die Windeinspeisung zeitweise auf über 40 GW und die Temperaturen sollten milder werden.

Speicher Gas & Erzeugung EE

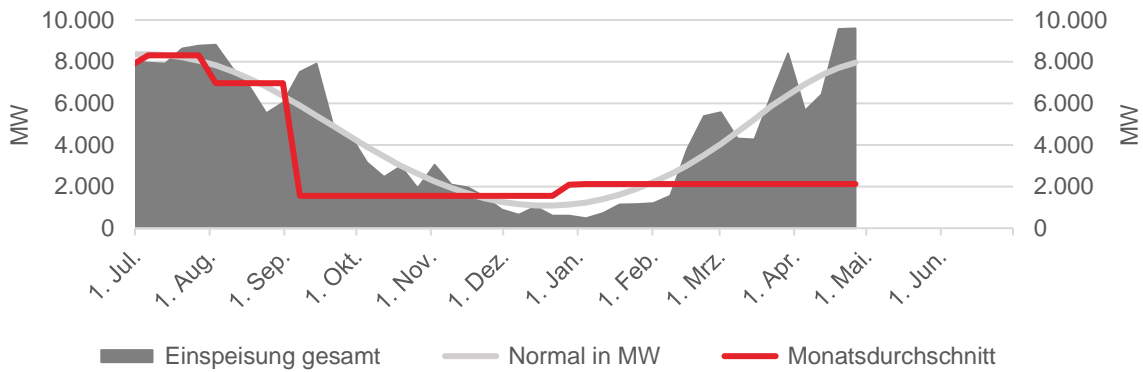
Gas - Consumption, Production, Storage, Balance



Strom - Erzeugung Wind



Strom - Erzeugung Solar - auf Wochenbasis

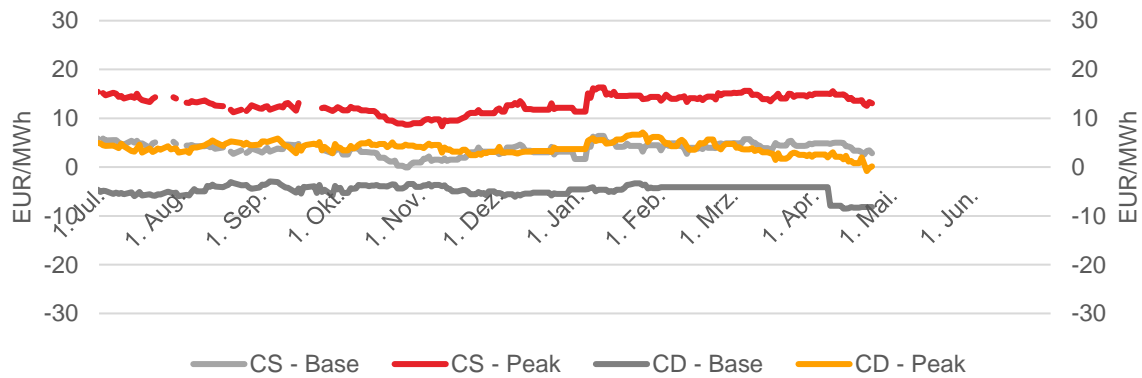


CO2 & Spreads

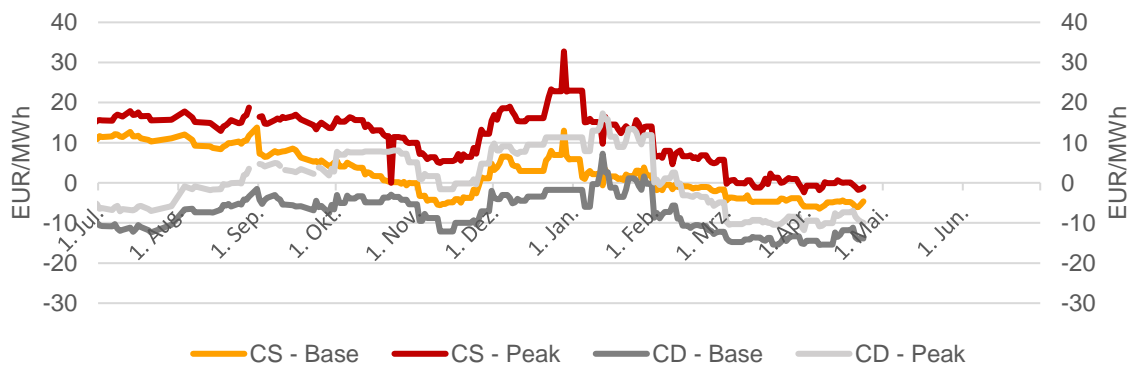
CO2 - European Emission Allowances Frontjahr



Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontjahr



Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontmonat



Disclaimer

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte und Vollständigkeit. Näheres hierzu finden Sie in unserem **Disclaimer**.

Haftungsausschluss

Die E.VITA GmbH bemüht sich um Richtigkeit und Aktualität aller Informationen auf dieser Website. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und/oder Aktualität ist jedoch ausgeschlossen. Für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieser Informationen oder dieses Servers entstehen (einschließlich entgangenen Gewinns), wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.